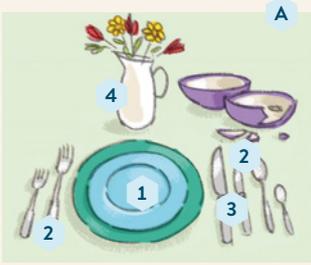


5 Der gedeckte Tisch W G

a Wo sind die Gegenstände auf Bild A? Ergänzen Sie.



Neben den Tellern (1) liegt
B (2):
Der Löffel liegt neben
M (3).
Die Blumen sind in
K (4).

b Was fehlt auf Bild B? Schreiben Sie.

blau groß kaputt ~~klein~~ klein rot

Es fehlen: der kleine Löffel,

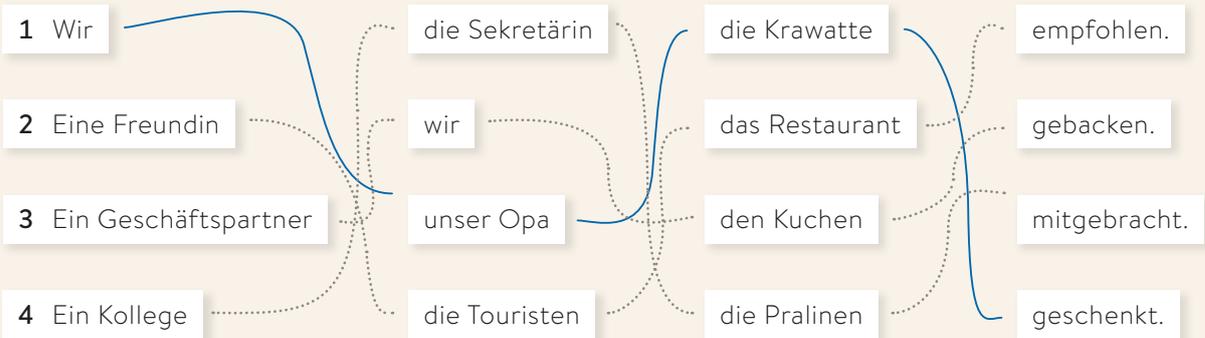
6 Audiotraining G K

11

Hören Sie und antworten Sie.

7 Wer gibt wem was? G

a Was gehört zusammen? Zeichnen Sie die Linien nach und schreiben Sie Fragen.



b Unterstreichen Sie in den Fragen in a Dativ und Akkusativ. Beantworten Sie dann die Fragen.

Wer hat unserem Opa die Krawatte geschenkt?
 Wir haben sie ihm geschenkt.

8 Audiotraining G K

12

Hören Sie und reagieren Sie.

9 Die Einladung

13

Sie sind mit einem Freund aus Ihrem Heimatland in Frankfurt zum Essen eingeladen. Ihr Freund versteht kein Deutsch. Was sagen die Gastgeberin und der Gast? Hören Sie, machen Sie Notizen und erzählen Sie dann in Ihrer Sprache.

SPRECHEN

Nachbar von gegenüber: nett, ...
Hausmeister: ...

Her neighbour ist nice. She ...
But the caretaker is ... He ...



1 **Auf gute Nachbarschaft!**

LESEN

Lesen Sie den Text und die Aufgaben a – g. Kreuzen Sie an: *richtig* oder *falsch*?

THEMA NACHBARSCHAFT

SO WERDEN SIE GUTE NACHBARN: *Fünf Tipps von der Psychologin*

Freunde kann man sich aussuchen – Nachbarn nicht. In Deutschland hat jede/r Dritte Stress mit den Nachbarn. „Das ist schade“, sagt Psychologin Eva Weber, „denn eine gute Nachbarschaft ist nicht schwer. Aber es gelten ein paar besondere Regeln.“

- 1 Sie sind gerade umgezogen? Suchen Sie bald den Kontakt zu den Nachbarn. Klingeln Sie an der Tür und sagen Sie Ihren Namen oder schreiben Sie eine nette Nachricht und werfen Sie sie in den Briefkasten.
- 2 Ein häufiger Grund für Stress mit den Nachbarn ist Unordnung. Deshalb sollten Sie vor Ihrer Wohnung, am Eingang, im Vorgarten und im Fahrradkeller immer aufräumen.
- 3 Wichtig ist auch, dass Sie hilfsbereit und freundlich sind. Vielleicht freuen sich Ihre Nachbarn, wenn Sie spontan Ihre Hilfe anbieten und den Müll runterbringen oder Einkäufe in die Wohnung tragen.
- 4 Organisieren Sie Nachbarschaftsprojekte. Ein Kräuterbeet im Hinterhof oder ein Garagenflohmärkte funktionieren meistens sehr gut und alle können mitmachen.
- 5 Wenn es doch einmal Probleme gibt: Reden Sie miteinander und suchen Sie gemeinsam nach Lösungen.

- | | richtig | falsch |
|--|--------------------------|-------------------------------------|
| a Es gibt nur gute Nachbarn. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| b Alle Deutschen haben Stress mit den Nachbarn. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c Stress mit den Nachbarn muss nicht sein. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d Nach dem Umzug soll man Nachbarn langsam kennenlernen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e Chaos im Haus ist kein Problem für die Nachbarn. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f Gemeinsam etwas tun: Das unterstützt die Hausgemeinschaft. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| g Wenn man ein Problem hat, sollte man es ansprechen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

..... / 6 Punkte

2 **Nudelwoche: Was brauchen Severin und Pia für ihre Soßen?**

HÖREN

3 14

Hören Sie das Gespräch und ordnen Sie die Bilder zu. Achtung: Ein Bild ist zu viel.

A 	B 	C 	D
E 	F 	G 	H

Wann?	1 Mo	2 Di	3 Mi	4 Do	5 Fr	6 Sa	7 So
Was?	D

..... / 6 Punkte

3 Dann ganz viel Erfolg!

SPRECHEN

a Lesen Sie. Was sagen Sie? Machen Sie Notizen.

- 1 Hi, hier ist Jonas. Wie geht es dir? Hast du kurz Zeit?
- 2 Stell dir vor, ich habe den Job als Produktmanager bekommen. Jetzt weiß ich nicht so genau, ob ich am ersten Arbeitstag einen Anzug mit Krawatte tragen soll. Was meinst du?
- 3 Da hast du wahrscheinlich recht. Ich bin mir auch nicht sicher, wie ich die Kollegen anspreche. Kann ich sie duzen?
- 4 Das ist eine gute Idee. So mache ich es. Jetzt muss ich mir noch eine Fahrkarte kaufen. Hoffentlich sind die Züge pünktlich. Die haben zurzeit immer so viel Verspätung.
- 5 Das stimmt. Lieber bin ich früher als später dort. Und eine letzte Frage: Du weißt ja, ich habe in zwei Wochen Geburtstag. Glaubst du, ich kann dann schon Urlaub nehmen?
- 6 Okay, du hast mir echt geholfen. Jetzt bin ich nicht mehr so aufgeregt.

1. Hallo. Ja, natürlich habe ich Zeit. ...
 2. Ich würde sagen ...
 3. Vielleicht ist es besser, wenn ...
 4. Da hast du recht. Ich würde an deiner Stelle ...
 5. Ich bin mir nicht sicher, ob ...
 6. Ganz viel Erfolg an deinem ... Ich drück' die Daumen.

b Hören Sie und antworten Sie. Verwenden Sie Ihre Notizen aus **a**.

..... / 6 Punkte

4 Neu in der WG

SCHREIBEN

Lesen Sie die Nachricht. Sie haben noch ein paar Fragen an Timo. Wählen Sie drei Themen aus und schreiben Sie zu jedem Punkt zwei Sätze.

Hallo und willkommen in Köln! Toll, dass du die Stelle bekommen hast. Arbeitest du dann Vollzeit? Du kannst gern in unserer WG wohnen. Wir haben aber halt ein paar Regeln. Jeder erledigt mal die Einkäufe und jeden Dienstag kochen wir zusammen. Es gibt auch einen Putzplan, da trägt sich dann jeder in eine Liste ein. Du siehst schon, du solltest auf jeden Fall ordentlich sein. 😊 Aber es gefällt dir bestimmt bei uns! Nach der Arbeit gehen wir oft ins Kino oder Theater oder treffen uns einfach im Hinterhof. Ach ja: Bring' am besten dein Fahrrad mit. Damit bist du am schnellsten unterwegs. Wann willst du umziehen?
 Liebe Grüße, Timo

Möbel

Fahrradkeller oder Garage?

U-Bahn oder Bus?

Unterstützung beim Umzug

gemeinsame Kasse

Hi Timo,
 danke für deine schnelle Antwort. Wie cool, dass ich bei euch wohnen kann. Jetzt habe ich noch ein paar Fragen. Welche Möbel stehen denn in dem Zimmer? Soll ich ...? ...

..... / 6 Punkte

- 😊 20 - 24 Punkte
- 😐 13 - 19 Punkte
- 😞 0 - 12 Punkte

www.berufe-netz.com

TIM FRANKE 274 Kontakte

Fachinformatiker
Bremen, Deutschland

Über mich:
Ich arbeite 40 Stunden pro Woche bei einer Möbelfirma. Wir arbeiten in Teams von drei bis vier Personen. Jedes Team hat sein eigenes Büro. Unser Arbeitstag beginnt um 8:30 Uhr und endet immer um 17:00 Uhr. Alle machen zwischen 12:30 und 13:00 Uhr Mittagspause. Bald sollen unsere Arbeitszeiten etwas flexibler und viele Dinge anders werden. Ich bin schon gespannt.

1 Lesen Sie Tim Frankes Profil. Was ist richtig?

Kreuzen Sie an und sprechen Sie zu zweit.

- a Tim arbeitet in Vollzeit. b Er arbeitet in einem kleinen Team. einer großen Abteilung. c Seine Arbeitszeiten sind flexibel. sind fest. d Er arbeitet immer in der Firma. im Homeoffice.

2 Flexibel arbeiten

a Lesen Sie die Information im Intranet von Tims Firma. Ordnen Sie zu.

Austausch im Team Gleitzeit mit Kernzeit Homeoffice Projektorganisation Videokonferenz

UNTERNEHMENSINFOS

Liebe Kolleg*innen in der IT-Abteilung,
unsere Firma wird ab Dezember noch moderner und flexibler:

- Homeoffice (1): Sie arbeiten vier Tage pro Woche im Büro und einen Tag zu Hause.
..... (2): Ihr Arbeitstag beginnt flexibel zwischen 7:00 und 9:00 Uhr und endet zwischen 15:30 und 17:30 Uhr. Nur von 9:00 bis 15:30 Uhr müssen alle da sein.
- Besserer (3): Sie sprechen mit Ihren Kolleg*innen regelmäßig über die gemeinsamen Projekte und die Zusammenarbeit im Team: Was ist gut? Wo gibt es Probleme? Was kann man besser machen? Wer erledigt welche Aufgaben?
- Mehr Meetings per (4): Die meisten Besprechungen mit unseren Partnerfirmen können dann online stattfinden. Das bedeutet: Weniger Dienstreisen für Sie!
- Unser neues Programm für die (5): Hier können Sie Termine und wichtige Informationen eintragen. Große Projekte und komplizierte Aufgaben sind dann kein Problem mehr.

b Arbeiten Sie zu zweit. Schreiben Sie die Wörter aus den Lücken in a auf Karten und drehen Sie sie um. Ziehen Sie eine Karte und erklären Sie das Wort. Ihr Partner / Ihre Partnerin rät: Welches Wort meinen Sie?

Kernzeit Da müssen alle Mitarbeiter in der Firma sein.

3 Homeoffice finde ich super!

3 **a** Tim spricht mit seiner Kollegin Karina. Hören Sie und sortieren Sie die Themen.

- Austausch im Team
- Homeoffice
- Videokonferenzen
- Gleitzeit
- Programm für Projektorganisation

b Zu welchen Themen in **a** passen die Sätze? Lesen Sie und ordnen Sie zu.

- „Wenn ich früh anfangen kann, kann ich auch früh nach Hause gehen.“ Gleitzeit
- „Wir wohnen in einer Stadtwohnung. Einen guten Platz zum Arbeiten habe ich da nicht.“
- „Für mich ist das perfekt. Ich muss weniger Dienstreisen machen und habe mehr Zeit für die Familie.“
- „Ich weiß nicht. Dann treffen wir unsere Kunden in Stuttgart gar nicht mehr persönlich. Das finde ich schon ein bisschen schade.“
- „Wenn es ein Problem gibt, kann man das sofort ansprechen und gemeinsam lösen.“
- „Man kann dort wichtige Informationen zu den Projekten eintragen. Das ist wirklich praktisch.“

c Hören Sie noch einmal in **a**. Wer sagt die Sätze in **b**? Schreiben Sie **T** (Tim) oder **K** (Karina).

d Welche Themen in **a** finden Sie besonders wichtig? Wählen Sie zwei aus und sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Ich finde „Gleitzeit“ besonders wichtig, weil ...

Und ich „Homeoffice“, weil ...

4 So möchten wir arbeiten

a Wie würden Sie am liebsten arbeiten? Sprechen Sie in Gruppen und gestalten Sie ein Plakat mit Ihren Ideen.

b Hängen Sie die Plakate im Kursraum auf und stellen Sie Ihren Traum-Arbeitsplatz vor. Machen Sie dann einen Kursspaziergang und sprechen Sie über die Ideen der anderen Gruppen.

Bei uns sind die Arbeitszeiten flexibel. Das ist ein Vorteil, wenn man Familie hat.



Oder wenn man morgens gern länger schläft.

1 Vorbereitung

HÖREN

a Lesen Sie den Notizzettel. Was glauben Sie: Worum geht es im Gespräch? Kreuzen Sie an.

Anruf von:
Kollege
 Anrufen zwischen:

 Telefonnummer:

 Geschenkidee:

- a Freunde treffen
- b ein Geschenk machen
- c eine Wanderung organisieren

3 **b** Lesen Sie die Fragen und die möglichen Antworten. Hören Sie dann und kreuzen Sie **a** oder **b** an.

- 1 Wer ruft an?
 - a ein Freund
 - b ein Kollege
- 2 Welche Geschenkidee hat der Anrufer?
 - a neues Seil
 - b Kletterrucksack und Kletterschuhe
- 3 Wann kann man den Anrufer am besten zurückrufen?
 - a zwischen 8 und 10 Uhr
 - b zwischen 10 und 12 Uhr
- 4 Unter welcher Nummer kann man den Anrufer erreichen?
 - a 87631
 - b 8763125



c Ergänzen Sie den Notizzettel in **a**.

! Wenn Sie den Notizzettel vorher lesen, haben Sie schon eine Ahnung, welche Information Sie hören werden. Schreiben Sie genau auf, was Sie hören, z. B. Wer hat angerufen?

3 **2 In der Prüfung**

18

Sie hören eine Nachricht. Notieren Sie die Informationen. Sie hören die Nachricht zweimal.

Letzter Arbeitstag von:

 Zum Fest mitbringen:

 Für Geschenk:
 Euro
 Anrufen ab:
 Uhr
 Handynummer:

! Hören Sie genau. Sie können mehrere Namen, Wochentage oder Zahlen hören. Es passt aber immer nur eine Antwort. Kontrollieren Sie beim zweiten Hören Ihre Lösungen.

1 Vorbereitung

SPRECHEN

a Schreiben Sie zu jedem Thema eine Frage und eine für Sie passende Antwort.

..., aber ... hat mir auch Spaß gemacht ... Stunden mit öffentlichen Verkehrsmitteln

..., aber ... hat mir auch gut gefallen ... fand ich super ... Minuten mit dem ...

Nur ... Minuten. Ich habe direkt neben der Schule gewohnt. ...

Thema: Schule

Lieblingsfach

Thema: Schule

Wie lang?

- Was war dein Lieblingfach?
- Englisch, aber Geschichte hat mir auch gut gefallen.

- Wie lang war dein Schulweg?
- Nur 10 Minuten. Ich habe direkt neben der Schule gewohnt.

b Arbeiten Sie zu zweit. Schreiben Sie weitere Fragen zum Thema „Schule“.

- 1 Wer
- 2 Wie lang / oft
- 3 Was
- 4 Wo
- 5 Warum
- 6 Warst / Hattest du

c Stellen Sie eine Frage aus **b**. Ihre Partnerin / Ihr Partner antwortet. Dann stellt sie / er eine Frage.

Wer war dein Lieblingslehrer?

Herr Samuels, mein Französischlehrer.

2 In der Prüfung

Arbeiten Sie zu zweit. Wählen Sie je zwei Karten mit einer W-Frage und eine mit Fragezeichen. Stellen Sie dann eine Frage zum Thema „Arbeit / Beruf“. Ihre Partnerin / Ihr Partner antwortet. Dann stellt sie / er eine Frage.



Thema: Arbeit / Beruf

Wo?

Thema: Arbeit / Beruf

?

Thema: Arbeit / Beruf

Wann?

Thema: Arbeit / Beruf

Was?

Thema: Arbeit / Beruf

Wie oft?

Thema: Arbeit / Beruf

Wie?

Thema: Arbeit / Beruf

?

Thema: Arbeit / Beruf

Wie lang(e)?

! Antworten Sie in ganzen Sätzen und formulieren Sie zu jeder Frage mindestens drei Sätze. In der Prüfung ist es wichtig, dass Sie viel sprechen.

! Beim Fragezeichen können Sie eine W-Frage oder auch eine Ja-/Nein-Frage stellen.

1 Vorbereitung

LESEN

a Lesen Sie die Forumsbeiträge. Wo passen die **markierten** Wörter am besten? Ordnen Sie zu.

www.gastgebergeschenke.net

A **Timo** Mein Chef hat mich nächste Woche zum Essen eingeladen. Soll ich da ein Gastgeschenk mitbringen? Oder lieber nicht? Wie denkt ihr über dieses Thema? Und könnt ihr mir vielleicht einen Rat geben?

B **Urs44** Gastgeschenke? Die haben meine Eltern früher **jedes Mal** mitgebracht. Nichts mitbringen? Das war für sie **unmöglich**. Ich sehe das etwas anders: Typische Geschenke wie Blumen sind ja ganz nett. Aber ist das wirklich wichtig?

C **MiaQ** Man muss **unbedingt** ein Gastgeschenk mitbringen! Ich bringe **immer wieder mal** Pralinen, **vor allem** aber Marmelade mit. Viele sagen, das ist langweilig. Doch keine Geschenke mitbringen? Das geht für mich **überhaupt nicht!**

D **Django-R** Ein Gastgeschenk mitbringen? **Auf keinen Fall!** Ich möchte auch nicht, dass jemand mir etwas mitbringt. Manche schenken ja den Kindern **schon auch mal** etwas. Das finde ich wirklich seltsam.

E **Mausi** **Mal ja, mal nein**. Also, bei Freunden bringe ich **in der Regel** nichts mit. Das haben wir auch so ausgemacht. Aber wenn ich die Person nicht so gut kenne, dann bringe ich **auf jeden Fall** etwas mit. **Normalerweise** einen guten Wein, **eventuell auch mal** ein spannendes Buch.

immer — jedes Mal

meistens — normalerweise

gar nicht — unmöglich

manchmal — immer wieder mal

b Was denken die Personen in a über Gastgeschenke? Ordnen Sie zu.

- 1 Wer bringt immer etwas mit?
- 2 Wer bringt manchmal etwas mit?
- 3 Wer bringt nie etwas mit?
- 4 Wer ist sich nicht sicher?

Lesen Sie genau:
Welche Informationen beantworten die Fragen wirklich? Welche nicht?

2 In der Prüfung

Lesen Sie den Text. Wählen Sie für die Aufgaben 1–5 die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.

ERFOLGSAUTORIN RUTH RICHTER: RITUALE RUND UMS ESSEN

In ihren Büchern gibt Ruth Richter jedes Mal Tipps für die richtige Kleidung im Büro. Nun hat sie ein neues Projekt begonnen: „Ich wollte auf keinen Fall mehr etwas mit Mode
5 machen, sondern hatte Lust auf etwas Neues.“ Jetzt macht sie Videos über kulturelle Unterschiede beim Essen. Dafür fährt sie in elf Monaten von Hongkong nach Berlin und

will unbedingt 20 Länder bereisen. Vor sechs
10 Monaten ist sie losgefahren. Zuerst mit dem Auto, dann mit dem Zug. Nun ist sie vor allem mit dem Fahrrad unterwegs. „Das ist genial,“ erzählt sie, „so lerne ich ganz einfach Menschen kennen. In den kleinen Städten
15 und Dörfern laden mich die Leute in der Regel sofort ein und ich kann bei ihnen essen und schlafen.“ Bei diesen Einladungen hat Richter viele Essgewohnheiten erlebt. Nicht in jedem Land sitzen alle Familienmitglieder beim Essen
20 gemeinsam am Tisch. Mal ist es still, mal ist es sehr laut. Einige Menschen essen mit Besteck, andere mit den Händen. Die Essgewohnheiten sind also immer wieder anders. Diese unterschiedlichen Rituale zeigt Richter in ihren
25 Videos – unter www.essensrituale-weltweit

Markieren Sie im Text wichtige Ausdrücke wie *auf keinen Fall*. Beantworten Sie dann die Fragen.

- 0** In ihrem neuen Projekt will Ruth Richter ...
- a) weniger Modetipps geben.
 - b) mehr Modetipps geben.
 - c) überhaupt keine Modetipps mehr geben.
- 1** Für ihr neues Projekt fährt sie ...
- a) ohne Fahrrad.
 - b) meistens mit dem Fahrrad.
 - c) nur mit dem Fahrrad.
- 2** Sie will ...
- a) 20 oder mehr Länder besuchen.
 - b) weniger als 20 Länder besuchen.
 - c) auf jeden Fall genau 20 Länder besuchen.
- 3** In Dörfern und Städten ...
- a) lernt Ruth Richter Leute nur langsam kennen.
 - b) laden sie Menschen meistens gleich zu sich ein.
 - c) findet sie nur schwer einen Schlafplatz.
- 4** Sie hat gelernt, dass Essgewohnheiten ...
- a) jedes Mal gleich sind.
 - b) mal anders sind, mal nicht.
 - c) überall unterschiedlich sind.
- 5** In ihren Videos zeigt Ruth Richter ...
- a) die richtige Kleidung im Büro.
 - b) verschiedene Gewohnheiten beim Essen.
 - c) die richtige Vorbereitung für eine Radtour.

Lesen Sie immer zuerst das Beispiel (Aufgabe 0). So verstehen Sie die Aufgaben besser. Dann machen Sie mit Aufgabe 1 weiter. Lesen Sie danach den Text so lange, bis Sie die Lösung finden. Dann kommt Aufgabe 2. Lesen Sie im Text weiter und finden Sie die Lösung. Etc. So müssen Sie den Text nur einmal lesen.

Cover © Getty Images/iStock/Mihailo Milovanovic,2013
U2: © www.landkarten-erstellung.de HF/AB

S. 8: Ü7 © Getty Images Plus/iStock/TokenPhoto
S. 9: Ü10a: 1 © Thinkstock/iStock/Roman Samokhin;
2 © Thinkstock/iStock/choness; 3 © Getty Images/E+/
JohnGollop; 4 © by-studio - stock.adobe.com;
5 © A_Bruno - stock.Adobe.com; 6 © Thinkstock/
iStock/Maksym Narodenko; Ü10b © Getty Images
Plus/iStock/FilippoBacci
S. 10: A © Getty Images Plus/iStock/Alex Milan;
B © Getty Images Plus/iStock/lowkick; C © Getty
Images/E+/jonya; D © Getty Images Plus/iStock/
Popartic
S. 12: Ü6: 1 © focus finder - stock.adobe.com;
2 © pixeldeus - stock.adobe.com; 3 © Getty Images
Plus/iStock/Malkovstock; 4 © Petra - stock.adobe.
com; Ü7 © Getty Images/E+/BraunS
S. 15: Ü3 © Getty Images/E+/MarioGuti
S. 20: A © Getty Images Plus/iStock/
GOSPHOTODESIGN; B © Getty Images Plus/iStock/
Azure-Dragon; C © Getty Images Plus/iStock/
Mimadeo; D © Getty Images Plus/iStock/Hyrma;
E © Getty Images Plus/iStock/Animafloa; F © Getty
Images Plus/iStock/HandmadePictures; G © Getty
Images Plus/iStock/malerapaso; H © Getty Images
Plus/iStock/xxmmxx
S. 24: © Getty Images Plus/iStock/PauloResende
S. 27: © Getty Images/E+/PamelaJoeMcFarlane
S. 30: © Getty Images/E+/Rossella De Berti
S. 31: © Getty Images Plus/iStock/SolisImages
S. 32: Ü2: A © Getty Images/E+/PeopleImages;
B © Getty Images Plus/iStock/Drazen Zigic; © Getty
Images Plus/iStock/tommaso79
S. 34: Ü6 © Getty Images/iStock/stockfour;
Ü7 © Getty Images Plus/iStock/Deagreez;
Ü8 © Getty Images Plus/iStock/Rupert Weidemann
S. 41: © Getty Images/E+/PonyWang
S. 43: © Getty Images/E+/EmirMemedovski
S. 44: © Getty Images/E+/AscentXmedia
S. 50: Ü1: 1 © Getty Images/E+/PhotographerOlympus;
2 © Getty Images/E+/kycstudio; 3 © Getty Images/
E+/SDI Productions; 4 © Getty Images Plus/iStock/
MAGNIFIER; 5 © Getty Images Plus/iStock/7Michael
S. 51: © Getty Images Plus/iStock/twity1
S. 52: Ü5 alle © Getty Images/E+/LeoPatrizi;
Ü6 © Getty Images/E+/kali9
S. 53: Ü8 © Getty Images Plus/iStock/Ridofranz;
Ü9 © Getty Images Plus/iStock/Tirachard
S. 55: Bienen an Wabe © Getty Images Plus/iStock/
FatCamera: Biene an Blume © Getty Images Plus/
iStock/ajma_pl; Bienenstock © alexey_arz - stock.
adobe.com; fliegende Biene © schankz - stock.
adobe.com; Imker © Getty Images/E+/LordHenriVoton
S. 56: Ü6 © Getty Images/Image Source/Stefano
Oppo; Ü7 © Getty Images/E+/andresr
S. 57: Ü8a © Getty Images/E+/prostoolch
S. 59: © Getty Images Plus/iStock/hyejin kang
S. 63: L8 © Getty Images/E+/Group4 Studio

S. 64: L1 © Getty Images Plus/iStock/Peopleimages;
L2 © Getty Images Plus/iStock/AndreyPopov
S. 65: L3 © Getty Images/E+/stock_colors; L4 © Getty
Images/E+/RichVintage
S. 66: © Getty Images/E+/JGalion
S. 71: © Getty Images Plus/iStock/doble-d
S. 71: Ü2a: 1 © Getty Images Plus/iStock/fizkes;
2 © Getty Images Plus/iStock/PeopleImages;
3 © moodboard - stock.adobe.com; 4 © Getty Images
Plus/iStock/Alen-D; 5 © Getty Images Plus/iStock/
AntonioGuillem; 6 © LIGHTFIELD STUDIOS - stock.
adobe.com; Ü2b © Getty Images Plus/iStock/
ozgurdonmaz
S. 74: Ü6 © Getty Images/E+/FG Trade; Ü7 © Getty
Images Plus/iStock/Ridofranz
S. 78: © Getty Images Plus/iStock/Iuliia Zavalishina
S. 79: © action press/RINGIER AG - Beat Richner,
Schweizer Arzt, und Bun Son (li.) 1994 in der
wiederaufgebauten Kinderklinik in Phnom Penh,
Kambodscha, Asien
S. 80: Ü2: links © Getty Images/E+/RgStudio; rechts
© Getty Images Plus/iStock/Bet_Noire
S. 81: Ü3 © Getty Images Plus/iStock/BrilliantEye
S. 85: © adidas AG
S. 86: L1: A © Getty Images/E+/imamember; B © Getty
Images/iStock/dusanpetkovic; C © Getty Images/
iStock/jonathandowney; D © Getty Images Plus/
iStock/SeventyFour; L2 © Getty Images Plus/iStock/
Santje09
S. 88: Hasim © contrastwerkstatt - stock.adobe.com
S. 89: L4 © Getty Images/E+/VioletaStoimenova
S. 93: © VDNKL - stock.adobe.com
S. 94: Familienfest © Getty Images/E+/
AleksandarNakic
S. 95: Karl © Getty Images/iStock/firina; Pit © Getty
Images/iStock/Ayman-Alakhras; Marlene © Getty
Images/iStock/justedcv; Merle © Getty Images/iStock/
cranach; Pia © Getty Images/iStock/Lemon_tm; Gerti
© Getty Images/iStock/chengyuzheng; Simon © Getty
Images/iStock/ALAMA
S. 96: von oben: © koldunova - stock.adobe.com;
© Yakobchuk Olena - stock.adobe.com; © Getty
Images/iStock/Wavebreakmedia
S. 97: © golubovy - stock.adobe.com
S. 99: Chef © Getty Images/iStock/mediaphotos;
Smartphone © Getty Images/iStock/scanrail
S. 100: Smartphones © Getty Images/iStock/Bet_
Noire; L19 © Getty Images/iStock/Jovanmandic
S. 101: Foto © Getty Images/E+/alvarez
S. 103: Foto © Getty Images/iStock/MaboHH
S. 104: © Getty Images/iStock/AzmanL
S. 105: Geschirr © Getty Images/iStock/kazoka30;
Teller © Getty Images/iStock/Anna Kim; Glas © Getty
Images/iStock/DjelicS; Tasse © Getty Images/iStock/
Gal2007; Messer © Getty Images/iStock/
fcafotodigital; Gabel © Getty Images/iStock/breath10;
Löffel © Getty Images/iStock/yipengge; Salz © Getty
Images/iStock/SarapulSar38

S. 106: Karaffe © Getty Images/iStock/intek1; Schlüssel © Getty Images/iStock/rbbear; Topf © Getty Images/iStock/nd3000; Besteck © Getty Images/iStock/MichellePatrickPhotographyLLC; Pfeffer © Getty Images/iStock/Wilson Wen; Zucker © Getty Images/iStock/Kateryna Kolesnyk; Essig © Getty Images/iStock/barmalini; Öl © Getty Images/iStock/Studioimagen73; Grapefruit © Leonid Nyshko - stock.adobe.com; Dach © Getty Images/iStock/Canetti; Stockwerk © Getty Images/iStock/ArminStautBerlin; Eingang © MATTHIAS BUEHNER - stock.adobe.com; Treppenhaus © Andreas Gruhl - stock.adobe.com

S. 107: Wohnungstür © Getty Images/iStock/Edafoto; Garage © Getty Images/iStock/Terroa; Fahrradkeller © Getty Images/iStock/skitzafrenic; Hof © Getty Images/iStock/alacatr; Mülltonne © Getty Images/iStock/altmodern; Briefkasten © Getty Images/iStock/acilo; Hausnummer © Getty Images/iStock/altanakin

S. 108: Krawatte © Getty Images/iStock/AndyL

S. 110: Videospiel © Proxima Studio - stock.adobe.com; Podcast © Getty Images/iStock/asiandelight; Zeitschrift: Hintergrund © Getty Images/iStock/artisteer; Cover © yahya - stock.adobe.com; Talkshow © Getty Images/E+/simonkr; Krimi © Getty Images/E+/urbazon; Nachrichten © Gorodenkoff - stock.adobe.com; Doku © Getty Images/iStock/Aelice_; Serie © Getty Images/iStock/Halfpoint; Hörbuch: Smartphone © Getty Images/iStock/Aleksandr Potashev; Screen © Thinkstock/iStock/nuranvectorgirl; Tutorial: Rahmen © Getty Images/iStock/oleksii arseniuk; Mann © Getty Images/iStock/fizkes

S. 111: Band © Shutterstock.com/Nejron Photo; Hütte © Thinkstock/iStock/Wolfgang Hildebrand

S. 114: QR-Code © Getty Images/E+/NickyLloyd; Aufladen © Getty Images/iStock/turk_stock_photographer; bearbeiten © Getty Images/iStock/AndreyPopov; chatten © Getty Images/iStock/NicoElNino; runter- und hochladen © Getty Images/iStock/triloks; installieren © Getty Images/iStock/hanieriani; liken © Getty Images/iStock/Prostock-Studio; mailen © Getty Images/iStock/anyaberkut; posten © Kaspars Grinvalds - stock.adobe.com; recherchieren © Blue Planet Studio - stock.adobe.com; scannen © Getty Images/E+/NickyLloyd; surfen © Getty Images/E+/Pollyana Ventura; weiterleiten © Getty Images/iStock/Tero Vesalainen

S. 116: Tattoo © Thinkstock/iStock/adekvat; Angel © Thinkstock/iStock/3DMAVR

S. 117: Griechenland © iStock/dikobrazij

S. 122: Roller © iStockphoto/cobicoinc; Nähmaschine © Margarete Steiff GmbH; Elefant © fotolia/Bhupi; Nadel © tentacula - stock.adobe.com; Knopf © Getty Images/iStock/Michal Boubin

S. 123: Rollstuhl © Thinkstock/iStock/Vicente Garcia Mar;n de Es; Teddy © edpics / Alamy Stock Foto; Griechenland © iStock/dikobrazij; Blumenladen © Getty Images/iStock/AsiaVision; Bäckerei © Getty Images/E+/pixelfit; Buchhandlung © Getty Images/iStock/Highwaystarz-Photography; Gemüse- und Obststand © BGStock72 - stock.adobe.com

S. 124: Getränkemarkt © Getty Images/E+/FG Trade; Handyladen © Getty Images/iStock/dusanpetkovic; Juweliergeschäft © Getty Images/E+/Eva-Katalin; Boutique © Getty Images/iStock/m-imagephotography; Kneipe © Getty Images/E+/South_agency; Optikergeschäft © Getty Images/iStock/Ridofranz; Reinigung © Getty Images/iStock/AndreyPopov; Schuhgeschäft © Getty Images/E+/Nikola Stojadinovic; europäisch © iStock/dikobrazij

Produktionsfotos: Alexander Sascha Keller, München
Illustrationen: Michael Mantel, Barum
Bildredaktion: Nina Metzger, Hueber Verlag, München

Inhalt der CD

CD3: Hörtexte zum Arbeitsbuch Lektionen 13 – 18;
CD4: Hörtexte zum Arbeitsbuch Lektionen 19 – 24 |
© 2022 Hueber Verlag, München, Deutschland;
Alle Rechte vorbehalten
Sprecherinnen und Sprecher: Peter Frerich, Lotti Happle, Leslie-Vanessa Lill, Peter Veit, Dascha von Waberer, Alexander Wohnhaas,
Produktion: Atrium Studio Medienproduktion GmbH, München; Brauereisound GmbH, Zürich